

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 11/2021
(22) Anmeldetag: 10.02.2021
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.12.2021
(45) Veröffentlicht am: 15.12.2021

(51) Int. Cl.: **A47K 5/05** (2006.01)
C11D 17/04 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
US 3262421 A
US 3286686 A
US 3697111 A
CN 202078237 U
AT 514975 A1
JP 2015147015 A
FR 1428578 A

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Brunnflicker Andreas Ing.
3250 Wieselburg (AT)

(72) Erfinder:
Brunnflicker Andreas Ing.
3250 Wieselburg (AT)

(54) **Seife mit fix eingearbeiteten Seifenstandbein im Seifenkorpus**

(57) Die Erfindung betrifft eine Seife mit fixer Verbindung vom Seifenkorpus (1) und dem eingearbeiteten Seifenstandbein (2), wobei diese Verbindung im Seifen-Herstellungsprozesses erreicht wird. Dabei wird im noch flüssigen Seifenleim das Seifenstandbein (2) eingebracht und positioniert, sodass nach dem Aushärten des Seifenleimes das Seifenstandbein (2) fix mit dem Seifenkorpus (1) verbunden ist.

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Seife mit fix eingearbeiteten Seifenstandbein im Seifenkorpus, insbesondere dass der Seifenkorpus (1) mit dem Seifenstandbein (2) eine fixe, also starre, nicht auswechselbare feste Verbindung hat.

STAND DER TECHNIK:

[0002] Seifen sind bekannt. (511) Klassen; Waren bzw. Dienstleistungen: Kl.5, Kl.35
Seifenablagen in unterschiedlichen Formen sind bekannt. Z.B.: AT000000019786B Seifenschale; CH000000132451A Seifenschale, DE000008625498U1 Seifenschale mit integrierter Hand- bzw. Körperbürste.

[0003] Vorab-Recherche (des Patentamtes) zeigt Stand der Technik mit:

US3262421 A_26.7 1966; US3697111A_10 10 1972;
US3315933A_15 4 1967; CN202022907U_2.11 2011;
CN202078237U_21.12 2011; AT514975A1_15 5 2015;
JP2015147015A_20.8.2015; FR1428578A_18.2.1966,

[0004] Nachteil ist, dass die Seife selbst mehr oder weniger immer auf einem Untergrund wie einer Seifenschale aufliegt, und der nasse Seifenkorpus am Untergrund kleben bleibt und dadurch rascher an Substanz verliert. Weitere vorhandene Lösungen sind komplexer und benötigen zusätzliche Hilfsvorrichtungen.

[0005] Es wird hier keine Flüssigseife betrachtet, sondern nur Seifenkorpora in fester Form.

TECHNISCHE AUFGABENSTELLUNG:

[0006] Aufgabe der Erfindung ist es, eine nasse Seife ohne zusätzlicher Seifenablage abzulegen, und trotzdem eine Trocknung der nassen Seife zu ermöglichen, sowie eine verbesserte Handhabung der Seife bei abnehmenden Seifenvolumen durch Benutzung.

[0007] Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, dass der Seifenkorpus 1 ein Seifenstandbein 2 „fix“, also starre, nicht auswechselbare feste Verbindung zwischen Seifenkorpus 1 und Seifenstandbein 2 hat.

[0008] Diese fixe Verbindung wird im Seifen-Herstellungsprozess erreicht.
In dem noch flüssigen Seifenleim, in der Form des Seifenkorpus 1, wird das Seifenstandbein 2 eingebracht und positioniert, sodass nach dem Aushärten des Seifenleimes die entstandene Seife fix mit dem Seifenstandbein 2 verbunden ist.

Dabei ist das Seifenstandbein-Material vorzugsweise Kork, welches nicht wasser- oder seifenauflösend ist.

Das Ablegen erfolgt dann auf der freiliegenden Stirnseite des Seifenstandbeines 2.

ÖKOLOGISCHE POSITIVE WIRKUNG:

[0009] Alle Arten und Formen von Seifen, die bei Verwendung in die Hand genommen, und danach wieder abgelegt werden, wurden überwiegend durch Flüssigseifen/ Seifenspender, Duschgel, usw. ersetzt:

Seife hingegen erfordert weniger Energie und Rohstoffe zur Herstellung sowie Vertrieb, und es entstehen weniger Probleme bei der Entsorgung der Verpackung als bei Flüssigseife.

Konservierungsmittel in Duschgelen werden für Seifen, nach meinen Recherchen, nicht verwendet.

Bei Benutzung von Seife gibt es geringeren Mengenverbrauch als Duschgel oder Flüssigseife.

DIE ERFINDUNGSGEMÄßE LÖSUNG.

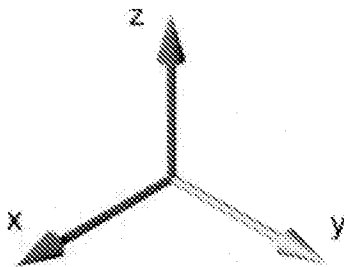
[0010] Der Erfindung liegt demnach die Aufgabe zugrunde, dass im noch flüssigen Seifenleim, das Seifenstandbein 2 eingebracht und positioniert wird, so dass nach dem aushärten des Seifenleimes die entstandene Seife bzw. der Seifenkorpus 1 fix mit dem Seifenstandbein 2 verbunden ist.

[0011] Die Erfindung/Gebrauchsmuster wird unter Bezugnahme von drei Ausführungsbeispielen erläutert:

[0012] Fig. 1 zeigt einen Seifenkorpus 1 mit einem eckigen Seifenstandbein 2, in z-Achse, der auf einer Seiten des Seifenkorpus hervorragt.

[0013] Fig. 2 zeigt einen Seifenkorpus 1 mit einem zylindrischen Seifenstandbein 2, in z-Achse, der auf einer Seiten des Seifenkorpus hervorragt.

[0014] Fig. 3 zeigt einen Seifenkorpus 1 mit einem zylindrischen Seifenstandbein 2, in z-Achse, der auf beiden Seiten des Seifenkorpus hervorragt.



Richtungsfestlegung: dreidimensionales x-y-z-Koordinatensystem

FIGURENBESCHREIBUNG:

[0015] Fig.1 zeigt einen Seifenkorpus 1 mit einem quaderförmigen Seifenbein 2 das in z-Achse fix in den Seifenkorpus 1 eingearbeitet worden ist.

[0016] Fig.2 zeigt einen Seifenkorpus 1 mit einem zylinderförmigen Seifenbein 2 der in z-Achse fix in den Seifenkorpus 1 eingearbeitet worden ist.

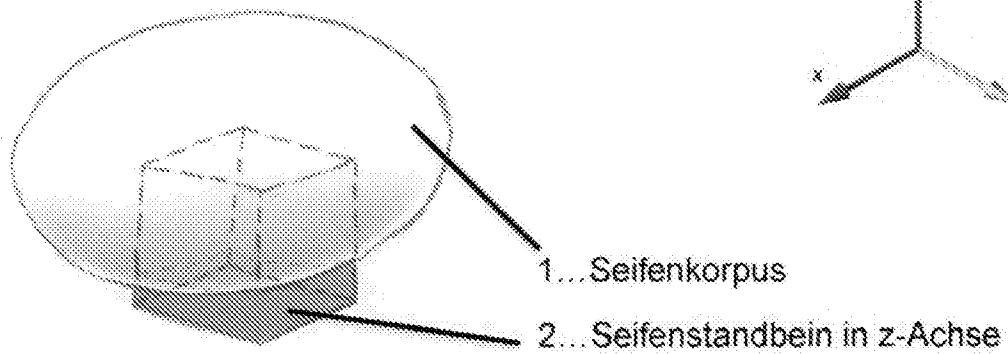
[0017] Fig.3 zeigt einen Seifenkorpus 1 mit einem zylinderförmigen Seifenbein 2 der in z-Achse fix in den Seifenkorpus 1 eingearbeitet worden ist, wobei das Seifenbein auf beiden Seiten des Seifenkorpus 1 herausragt.

Anspruch

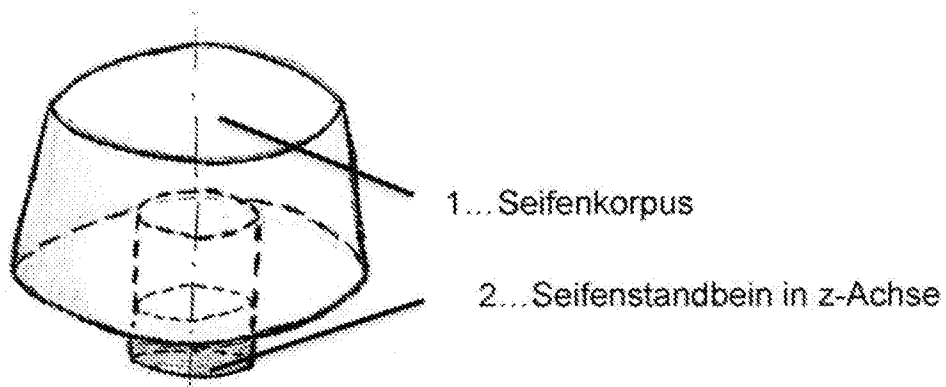
1. Seifen mit fix eingearbeiteten Seifenstandbein,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Seife mit einem Seifenstandbein (2) ausgestattet ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

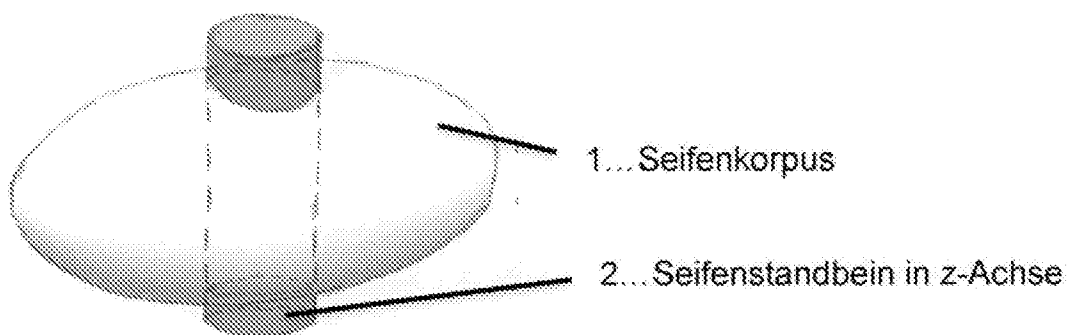
Ausführungsbeispiele



Figur 1



Figur 2



Figur 3

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: A47K 5/05 (2006.01); C11D 17/04 (2006.01)					
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC: A47K 5/05 (2013.01); C11D 17/04 (2013.01)					
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A47K, C11D					
Konsultierte Online-Datenbank: epodoc, txtex					
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 26.05.2021 eingereichten Ansprüchen 1 erstellt.					
Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch			
X	US 3262421 A (STAVER ROBERT B) 26. Juli 1966 (26.07.1966) Ansprüche; Figuren 1,2	1			
X	US 3286686 A (STAVER ROBERT B) 22. November 1966 (22.11.1966) Anspruch; Figur 1	1			
X	US 3697111 A (THOMPSON BERNARD C) 10. Oktober 1972 (10.10.1972) Ansprüche; Figuren	1			
X	CN 202078237 U (XUEKUN XU) 21. Dezember 2011 (21.12.2011) Ansprüche; Figuren	1			
X	AT 514975 A1 (HAINZ-SATOR GERD [AT]) 15. Mai 2015 (15.05.2015) Abstract (EPODOC); Figuren	1			
X	JP 2015147015 A (TAIKO BUSSAN KAISHA) 20. August 2015 (20.08.2015) Abstract (WPI; Acc.No.: 2015-47493G); Figuren	1			
X	FR 1428578 A (VALLET M.R.) 18. Februar 1966 (18.02.1966) Ansprüche; Figur 3	1			
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"> Datum der Beendigung der Recherche: 17.06.2021 </td> <td style="width: 33%; text-align: center;"> Seite 1 von 1 </td> <td style="width: 33%;"> Prüfer(in): KRENN Maria </td> </tr> </table>			Datum der Beendigung der Recherche: 17.06.2021	Seite 1 von 1	Prüfer(in): KRENN Maria
Datum der Beendigung der Recherche: 17.06.2021	Seite 1 von 1	Prüfer(in): KRENN Maria			
^{*)} Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein „älteres Recht“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.					